



© Franz Wimmer

Fritz Koenig.

Lehrer. Bildhauer. Architekt.

Ausstellung in der Immatrikulationshalle (03.11. – 09.11.2025)

TUM Technische Universität München

Arcisstr. 21 | 80333 München

Öffnungszeiten 14 - 19 Uhr

In Kooperation mit dem Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



TUM Universitätsstiftung

Kuratorische
Unterstützung:

Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

F.K.

Fritz Koenig. Lehrer. Bildhauer. Architekt.

Der Bildhauer Fritz Koenig (1924–2017) wurde 1964 an die Technische Universität München berufen. Dort hielt er von 1964 bis 1995 den Lehrstuhl für plastisches Gestalten. Mehrere Berufungen an Akademien der Bildenden Künste hatte der Bildhauer vorher abgelehnt. Die Arbeit mit angehenden Architektinnen und Architekten an der TUM sah er als Chance, deren Auseinandersetzung mit Form, Proportion und Raum zu fördern und damit letztlich den öffentlichen Raum mitzugestalten. In diesen drei Jahrzehnten hat der Bildhauer Generationen ausgebildet und geprägt. Bis heute trägt der große Übungssaal im Thierschbau seinen Namen. Zahlreiche Kunstwerke von Fritz Koenig schmücken das Stammgelände und den Standort Weihenstephan der TUM.

Die Studierenden erarbeiteten am Koenig-Lehrstuhl funktionsgebundene stadträumliche Anlagen, vielfach aber auch skulpturale Themen, bei denen sie sich mit dem eigenen Selbst beschäftigten.

In Vorbereitung auf die Ausstellung sammelte der Freundeskreis Fritz Koenig e.V. in aufwendiger Recherchearbeit, unterstützt von der Bayerischen Architektenkammer, umfangreiches Material, das erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Studienaufgaben und ausgewählte Werke von Studierenden werden durch Bilddokumente und Zeitzeugenberichte ergänzt.

Als Bildhauer gehört Fritz Koenig zu den wichtigsten Protagonisten Deutschlands der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Er hat mit seinem Werk über Jahrzehnte den öffentlichen Raum der neuen Bundesrepublik maßgeblich mitgestaltet. Die Werke in München stehen exemplarisch für dieses umfangreiche Gesamtwerk.

Parallel zu seinem bildhauerischen Werk hatte Koenig erstmals 1961 mit dem Entwurf und Bau seines Anwesens auf dem Gansberg bei Landshut gezeigt, wie wesentlich das Entwerfen und Bauen im Kontext seines Gesamtwerkes einzuordnen ist. Dieser singuläre Kunstort und seine künftigen Nutzungsmöglichkeiten sind aktuell Thema eines „Leader-Projekts“.

04.11.2025 | 19 Uhr

Gesprächsabend mit Wegbegleitern und ehemaligen Schülern
Fritz Koenigs.

Fritz Koenig zu Ehren

Fritz Koenig hielt von bis 1964 bis 1995 den Lehrstuhl für plastisches Gestalten an der TUM, wo er Generationen von Architektinnen und Architekten ausbildete und prägte. An diesem Abend gilt es, Fritz Koenig zum „Ausklang“ seines 100. Geburtstages von Seiten der TUM zu ehren.

Aus der Perspektive langjähriger Wegbegleiter und Freunde sprechen Professor Wolfgang A. Herrmann, und Professor Kurt Faltlhauser, über den Bildhauer und Lehrenden. Peter Brückner, blickt dagegen in seinem Vortrag „Fritz Koenig als Lehrmeister. Sehen. Fühlen. Gestalten.“ aus der Perspektive eines „Koenig-Schülers“ auf den Bildhauer als prägenden Lehrer des Sehens im Wechselspiel von Architektur und Plastischem Gestalten.

Es sprechen:

- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. Herrmann, Präsident Emeritus der TUM
- Prof. Dr. Kurt Faltlhauser, Staatsminister a.D.
- Peter Brückner, Architekt BDA

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung über die Website wird gebeten.



© Franz Wimmer

© Franz Wimmer

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



TUM Universitätsstiftung

Kuratorische
Unterstützung:

Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

F.K.





07.11.2025 | 19 Uhr

Wie kann das künstlerische und kulturelle Erbe Fritz Koenigs in die Zukunft geführt werden?

Erbe und Zukunft: Koenig neu denken

Der Diskussionsabend lädt zu einem offenen Diskurs über das Erbe Fritz Koenigs ein. Expertinnen und Experten aus Kunst, Architektur, Denkmalpflege und Politik geben Einblicke und eröffnen Perspektiven für die Zukunft.

Zu Lebzeiten des Bildhauers Fritz Koenig war das Skulpturenmuseum im Hofberg, heute KOENIGmuseum, nach den Beschlüssen der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung ganz auf die persönlichen Vorstellungen des Künstlers und Stifters ausgerichtet. Heute, acht Jahre nach seinem Tod, gilt es, dieses Erbe zu beleuchten und einen Diskurs über dessen Zukunft zu führen.

Dazu gehören neben einer zeitgemäßen digitalen Aufbereitung seines Werkes die wissenschaftliche Nachlasspflege und die program

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



TUM Universitätsstiftung

Kuratorische
Unterstützung:

Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

F.K.

matische Ausrichtung des ihm gewidmeten Museums. Ein weiterer gewichtiger Teil dieses Erbes ist das Anwesen in Ganslberg – Lebens- und Schaffensort seit 1961, das 2019 unter Denkmalschutz gestellt wurde. Dieser einzigartige Ort, der sich im Besitz der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung befindet, harrt immer noch einer zukunftsweisenden Nutzung. Aktuell gibt es im Rahmen eines „Leader-Projekts“ erstmals konkrete Überlegungen zu Nutzungskonzepten.

Moderation: Dr. Stefanje Weinmayr

Es diskutieren:

- Dr. Pia Dornacher, Museum Lothar Fischer, Arbeitsgemeinschaft Bildhauermuseen e.V.
- Dr. Birk Ohnesorge, Beirat der Bernhard-Heiliger-Stiftung
- Prof. Mathias Pfeil, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege
- Alexander Putz, Oberbürgermeister der Stadt Landshut, Vorstandsvorsitzender der Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung
- Martin Scharrer, Vorstand der Freunde Fritz Koenig e.V.
- Daniel J. Schreiber, Leiter der Städtischen Museen Landshut

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung über die Website wird gebeten.



Mit freundlicher
Unterstützung durch:



TUM Universitätsstiftung

Kuratorische
Unterstützung:

Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

F.K.

08.11.2025 | 14 – 16 Uhr

Entdecken Sie Fritz Koenigs Skulpturen rund um die TUM – bekannte Werke und geborgene Schätze.

Fritz Koenig in München

Fritz Koenigs Werke prägen den öffentlichen Raum von New York bis Yokohama, von Dakar bis London. Und doch: Will man die Fülle dieses bildnerischen Schaffens erfahren, muss man nicht weit reisen. In und um München finden sich aus allen Dekaden seines reichen, langen Wirkens prägnante, exemplarische Werke. Einige stehen markant an zentralen Orten und sind im öffentlichen Bewusstsein verankert. Andere sind heute nahezu unbekannt.

Ein Spaziergang mit Dr. Stefanje Weinmayr.

Die Teilnahme ist frei.

Teilnahme nur nach bestätigter Anmeldung.



© Heinz Theuerkauf

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



TUM Universitätsstiftung

Kuratorische
Unterstützung:

Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

F.K.

Fritz Koenig. Teacher. Sculptor. Architect.

03.11. – 09.11.2025 | Immathalle TUM

free of charge and open to all
2:00 p.m. – 7:00 p.m.

The exhibition is dedicated to Fritz Koenig (1924–2017) who was appointed to the Technical University of Munich in 1964. From 1964 to 1995, he held the Chair of Plastic Design. In preparation for the exhibition, the Freundeskreis Fritz Koenig e.V., supported by the Bavarian Chamber of Architects, has carried out extensive research, making materials publicly accessible for the first time. The exhibition focuses on Koenig's teaching at TUM. Student projects and works are presented alongside photographic documentation and eyewitness accounts.

Weitere Informationen

- TUM Center for Culture and Arts
www.tum.de/cca
info.cca@lll.tum.de
- Freundeskreis Fritz Koenig e.V.
vorstand@freunde-fritz-koenig.de

Adressen für die Veranstaltungen:

Friedrich-von-Thiersch-Hörsaal der TUM
Arcisstr. 21 | 80333 München
Der Einlass erfolgt über den Uhrenturm der TUM
(Gabelsbergerstraße).

Gestaltung: Thomas Pleiner MTP-studio.de
Fotos: Franz Wimmer, Heinz Theuerkauf

Mit freundlicher
Unterstützung durch:



TUM Universitätsstiftung

Kuratorische
Unterstützung:

Freundeskreis Fritz Koenig e.V.

F.K.